

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 33 (1976)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

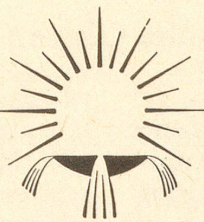
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Januar 1976

33. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 10.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck Karlsruhe 70082 - 756		DM 10.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 68.-
	Uebrigtes Ausland: Fr. 12.50		

INHALT

1. Warum lieber Eis und Schnee? 1
2. Ein hörendes Ohr im Urwald 2
3. Von der Wichtigkeit der Spurenelemente 3
4. Jod, ein unentbehrliches Spurenelement 4
5. Stickstoffdüngung 5
6. Schädlinge und ihre Feinde 6
7. Symphytum, Wallwurz 7
8. Was veranlasste mich, Bücher zu schreiben? 8
9. Eine anklagende Beurteilung 11
10. Wem dient das grosse Los? 12
11. Der gefährliche Asbest 14
12. Hilfe für die Nerven bei ungünstigen Einflüssen 15
13. Aus dem Leserkreis:
Schleimhautzyste unter der Zunge 16

WARUM LIEBER EIS UND SCHNEE?

Heute liebt man Eis und Schnee,
Mehr als dies in frühern Zeiten.
Damals tat die Kälte weh,
Ueberall konnte sie verbreiten
Ihre Wirkung da und dort,
Konnte in die Häuser dringen,
Heute treibt die Heizung fort,
Was sie damals konnt erringen.
Drum, wenn's warm im Hause ist,
Kann man ruhig draussen weilen
Irgendeine längre Frist,
Muss sich nicht zurückbeeilen! —
Ueber Schnee und Gletscher gar
Auf den schmalen Brettern gleitet,
Immer wieder jedes Jahr,
Weil dies eben Freud bereitet,
Gross' und kleine, alt und jung,
Stubenhocker sind sie keine,
Wie einst in Erinnerung
Unterm trauten Lampenscheine. —

Heute treibt der Sport sie weg,
Und der Ehrgeiz als Begleiter
Sieht im Wettlauf seinen Zweck,
Nicht nur wie bei Ross und Reiter. —
Doch, wenn keine Eile wär,
Könnte man vergnügter tummeln
Auf dem Schneefeld hin und her
Wie von Blum zum Blum die Hummeln.
Nett ist solch ein buntes Bild
Auf der weissen, glatten Fläche;
Manchmal aber tobet wild
Eine Meute ohne Schwäche
Furchtlos steil ins Tal hinab,
Denn es eilt zur Arbeitsstätte!
Herrscht dort auch solch muntre Trab,
Solcher Eifer um die Wette?
Sollten nur in Schnee und Eis
Wir das Beste von uns geben?
Sollte nicht als höchster Preis,
Dies durchdringen unser Leben? S. V.

Umschlagbild: Tschervagletscher

Originalaufnahme von Ruth Vogel